



# AZ

Member of  
**ICOR** **MLGS**  
Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz

## ARBEITERINNEN ZEITUNG

Februar 2020

### Zeitung der MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz

Impressum | Kontakt | ViSdP.:

Arbeiterbildung Zürich, 8000 Zürich

Mail: [info@MLGS.ch](mailto:info@MLGS.ch) | [www.MLGS.ch](http://www.MLGS.ch) | [www.ICOR.info](http://www.ICOR.info)

## Der «Crypto-Skandal» und die Herrschaftslüge der Schweizer Neutralität

**Was ist geschehen:** Die in der Steueroase Zug ansässige Firma Crypto AG stellte Verschlüsselungsapparate her. Damit sollten Daten sicher übermittelt werden können. Über 100 Staaten weltweit kauften diese Apparate für die Übermittlung ihrer vertraulichen Daten ein. Das Label: «made in neutralen Switzerland» sollte für Sicherheit stehen. Tatsächlich wurden die Geräte im Auftrag des US-Geheimdienst CIA und des Deutschen Nachrichtendienstes BND so manipuliert, dass diese Geheimdienste alles, was die Käuferstaaten übermittelten «mitlesen» konnten.

Diese Affäre zeigt es wieder einmal deutlich: wo «Neutralität» draufsteht war nie in der Geschichte dieses Schweizer Markenzeichen «Neutralität» drin. Die Tatsache, dass die Schweiz seit jeher mit allen imperialistischen Mächten Geschäfte macht, als Drehscheibe des internationalen Finanzkapitals dient (z.B. „Die Bank für internationalen Zahlungsausgleich“ BIZ, in Basel) und für ihre Kleinheit Sitz von überproportional vielen internationalen Industriemonopolen ist (ABB, Novartis, Nestle, Glencore etc.) zeigt nur das spezielle Geschäftsmodell des Schweizer Imperialismus. Je nachdem wie es passt segelt man gerne im Windschatten der NATO, der USA, der EU und gerne macht man auch mit Russland und China Geschäfte. In den Tresoren der Schweizer Banken lag und liegt Blutgeld der verschiedensten grausamen Diktaturen dieser Welt. Dafür erkauft man sich zwar eine gewisse Flexibilität in der Politik – neutral, d.h. unabhängig ist man deswegen aber noch lange nicht. Im Auftrag internationaler Konzerne setzt der Schweizer Staat, als Dienstleister, deren Interessen um.

Auf die Fragen von Journalisten warum die (v.a. FDP) Politiker damals den Mund gehalten hatten, kam immer wieder die Antwort, dass die Abhängigkeit von Staaten wie Deutschland politisch und wirtschaftlich zu gross gewesen sei. Der «Eiertanz» der Schweiz bezüglich EU illustriert deutlich die Widersprüchlichkeit zwischen machtpolitischer «Flexibilität» (verkauft als Selbstbestimmung und Patriotismus) und der Anbindung an grössere imperialistische Blöcke wie die EU. Es zeigt sich auch noch etwas anderes an dem Beispiel. Es wurden auch sogenannte befreundete Staaten in Europa abgehört. Der Imperialismus kann nie friedlich sein, die Konkurrenz untereinander ist gesetzmässig und führt immer wieder zu grausamen Kriegen (Syrien, Afghanistan, Jemen, Ukraine, Irak, Philippinen etc.) und Millionen von Flüchtlingen begleitet von Hunger und Elend.

Der ganze Skandal zeigt, solange es Kapitalismus und damit den Imperialismus gibt, wird es immer Skandale wie die der Crypto AG geben. Wir brauchen ein System in dem die Völker ihr Schicksal in die eigenen Hände nehmen, dem Imperialismus eine überlegene Kraft entgegensetzen. So können wir den Imperialismus wegfegen und eine Welt des Friedens und der Völkerfreundschaft schaffen.

Wer daran mitarbeiten will ist bei der MLGS, die ein Teil des weltweiten Kampfes für den echten Sozialismus ist, richtig.